

domino Rundbrief

April 2025

Liebe **domino** Freunde,

Was unterscheidet die **domino** Schulen von anderen privaten oder staatlichen Schulen in Bangladesch? Sind es die engagierten Lehrer, sind es Finanzen aus dem Ausland? Sind es wohlhabende Eltern, die ihre Kinder auf eine gute Schule schicken können?

Was macht den Unterschied?

Es ist das Unterrichten und Praktizieren der Werte, die Jesus vorgelebt und erklärt hat. An jeder **domino** Schule wird jeden Monat eine andere Charaktereigenschaft aus dem Programm „Charakter first“ unterrichtet: Zuverlässigkeit, Vergebung, Fürsorge, Treue, Hilfsbereitschaft, Gehorsam, Pünktlichkeit, Verantwortung, Respekt, Weisheit usw. In der ersten Woche wird die Charaktereigenschaft anhand einer Tiergeschichte erklärt. In der nächsten Woche wird besprochen, wie man diese im Schulalltag umsetzen kann, eine Woche später, wie sie in der Familie umgesetzt werden kann, danach in der Gesellschaft. Durch die regelmäßige Beschäftigung mit den Charaktereigenschaften und das Praktizieren im Alltag wird die Atmosphäre an den **domino** Schulen positiv geprägt und das hat auch Auswirkungen auf die Familien. Eltern berichten immer wieder, dass ihre Kinder schlechte Charaktereigenschaften an ihnen „korrigieren“ und sie einen guten gemeinsamen Weg als Familie suchen. Es ist den Schülern wichtig, dass auch zuhause die positiven Charaktereigenschaften umgesetzt werden.



Vergabung

Abontika und Sinigdha sind **domino** Schülerinnen, wohnen neben einander, sind beste Freundinnen und kamen immer gemeinsam zur Schule. Eines Tages fiel dem Klassenlehrer auf, dass die Mädchen nicht mehr miteinander redeten und sich nur wütend anschauten. Er fragte Abontika, was der Grund dafür sei und sie erzählte ihm, dass sie sich sehr über Sinigdha geärgert hatte und jetzt nichts mehr mit ihr zu tun haben möchte. Daraufhin bat er die beiden Mädchen in das Lehrerzimmer und erklärte ihnen, was Vergebung bedeutet. Er sprach ihren Konflikt offen an und zeigte ihnen den Weg der Vergebung und dass sie diesen Weg wählen können, um wieder fröhlich miteinander unterwegs zu sein. Die beiden überlegten kurz und es wurde ihnen klar, was Vergebung bedeutet. Sie gingen aufeinander zu, vergaben sich und kommen seither wieder gemeinsam und fröhlich zur Schule.



Mitgefühl und Fürsorge

Momin ist in der 6. Klasse. Nach Schulschluss sind immer einige Lehrer am Schultor und schauen, dass die Schüler sich sicher auf den Heimweg machen. Doch trotz aller Regeln rannte Momin über die Straße und wurde von einem Auto erfasst. Die Lehrer organisierten sofort einen Transport zum Krankenhaus und kümmerten sich um ihn. Er wurde versorgt und konnte anschließend nach Hause gebracht werden. Die Kosten für die Behandlung und für die Medizin haben die Lehrer übernommen. Als seine Eltern hörten, was passiert war und wie die Lehrer ihrem Sohn geholfen haben, waren sie tief berührt. Sie sagten, dass es für sie als einfache Landwirte nicht möglich gewesen wäre ihren Sohn ins Krankenhaus zu bringen und die Rechnung zu bezahlen. Sie waren unendlich dankbar für die Fürsorge der Lehrer und meinten, dass sie keine andere Einrichtung kennen, die sich so um andere sorgt, wie **domino** es tut.



Freundlichkeit



Bei der Anmeldung der neuen Schüler ist dem Schulleiter aufgefallen, dass viele Kinder vorher in einer anderen Schule waren. Als es immer mehr Schüler waren, fing er an, nachzudenken, was der Grund dafür sein könnte und er fragte die Eltern und die Kinder. Die Antworten waren alle gleich: an der anderen Schule wurde mein Kind nicht gut behandelt, es gab viele Strafen und Schläge, sie hatten Angst vor den Lehrern und die ganze Atmosphäre war nicht gut. Das war der Grund, warum sie ihre Kinder jetzt in der **domino** Schule angemeldet haben. Einige Kinder brauchten viel Überzeugungskraft bis ihre Eltern zu diesem Schritt

bereit waren. Aber sie haben festgestellt, dass an den **domino** Schulen eine positive Atmosphäre ist, dass gelacht und gespielt wird, dass die Lehrer gute Beziehungen zu den Kindern haben und sie keine Angst haben müssen, wenn etwas schief geht. Der Schulleiter erklärte den Eltern, dass dies alles damit zu tun hat, dass an den **domino** Schulen nicht nur akademisches Wissen vermittelt wird, sondern es auch um Werte und gute Charaktereigenschaften geht. Das hat einen starken positiven Einfluss auf den Schulalltag. Durch die praktizierten Werte in den **domino** Schulen wird Veränderung in den Familien und in der Gesellschaft möglich.

Ihr seht, dass eure Hilfe und Unterstützung in Bangladesch ankommen, positive Veränderungen schenkt und die **domino** Schulen Orte sind, an denen sich Kinder, Lehrer und Eltern wohlfühlen und eine Perspektive für die Zukunft haben. **DANKE!**

Mit herzlichen Grüßen verbunden

Fritz Schuler

